



FBDi Umweltticker +++ FBDi Umweltticker +++ FBDi Umweltticker +++ FBDi Umweltticker

## **REACH: ECHA erweitert Kandidatenliste um einen weiteren SVHC**

*Kandidatenliste umfasst aktuell 241 Stoffe*

**Berlin, 3. Juli 2024** – Am 27. Juni hat die ECHA die REACH (EU Verordnung (EG)1907/2006) Kandidatenliste um einen weiteren besonders besorgniserregenden Stoff (SVHC) erweitert. Diese umfasst nunmehr 241 Einträge für Chemikalien, die Mensch und Umwelt schädigen können; weil einige davon Gruppen von Chemikalien sind, ist die Gesamtzahl der betroffenen Chemikalien höher. Wie der FBDi erläutert, können diese Stoffe in der Zukunft in die Zulassungsliste aufgenommen werden. Wenn ein Stoff auf dieser Liste steht, ist seine Verwendung verboten, es sei denn, die Unternehmen beantragen eine Zulassung und die Europäische Kommission erlaubt ihnen die weitere Verwendung des Stoffes.

Die neu aufgenommene Chemikalie **Bis( $\alpha,\alpha$ -dimethylbenzyl)peroxid** – EC Nummer 201-279-3, CAS Nummer 80-43-3 - ist fortpflanzungsgefährdend (Art. 47c) und wird als Verarbeitungshilfsstoff, z.B. als Flammschutzmittel, verwendet.

### **Konsequenzen der Aufnahme in die Kandidatenliste**

Der FBDi weist darauf hin, dass Unternehmen nach REACH rechtliche Verpflichtungen haben, wenn ihr Stoff - als solcher, in Gemischen oder in Erzeugnissen - in die Kandidatenliste aufgenommen wird. Enthält ein Erzeugnis einen Stoff der Kandidatenliste in einer Konzentration von mehr als 0,1 % (Gewichtsprozent), müssen Lieferanten ihren Kunden und Verbrauchern Informationen über die sichere Verwendung des Stoffes zur Verfügung stellen. Importeure und Hersteller von Erzeugnissen sind verpflichtet, der ECHA innerhalb von sechs Monaten nach Aufnahme eines Stoffes in die Kandidatenliste (27. Juni 2024) mitzuteilen, ob ihr Erzeugnis einen solchen Stoff enthält. EU- und EWR-Lieferanten von SVHCs, die als solche oder in Gemischen geliefert werden, müssen das Sicherheitsdatenblatt, das sie ihren Kunden zur Verfügung stellen, aktualisieren.

Gemäß der Abfallrahmenrichtlinie müssen Unternehmen die ECHA auch benachrichtigen, wenn die von ihnen hergestellten Erzeugnisse besonders besorgniserregende Stoffe in

einer Konzentration von mehr als 0,1 % (Gewichtsprozent) enthalten. Diese Meldung wird in der ECHA-Datenbank für SVHCs in Erzeugnissen (SCIP) veröffentlicht.

###

**Fachverband der Bauelemente Distribution e.V. ([www.fbdi.de](http://www.fbdi.de)):**

Der 2003 gegründete FBdi e.V. ist eine etablierte Größe in der deutschen Verbandslandschaft und bündelt die Interessen seiner Mitglieder aus der Distribution, die rund drei Viertel des Umsatzvolumens elektronischer Komponenten in Zentral-Europa (DACH) vertreten. Dabei überblickt er die gesamte Wertschöpfungskette der Elektronik. Neben der Aufbereitung und Weiterentwicklung von Daten zum zentraleuropäischen Distributionsmarkt erzeugen Competence Teams zu wichtigen Themen der Regulatorik in der Elektronikindustrie (u.a. CE, Richtlinien und Verordnungen) eine hohe marktnahe Kompetenz. Diese qualifiziert den FBdi zum gefragten Partner für Politik, Elektronik-Hersteller und -Kunden.

Über die Mitgliedschaft im internationalen Distributionsverband IDEA erfolgt der Austausch mit anderen Verbänden auf europäischer Ebene.

**Die Mitgliedsunternehmen (Stand Mai 2024):**

**Mitglieder:** Acal BFi Germany; AL-Elektronik Distribution; Arrow Europe; Avnet EMG EMEA; Beck Elektronische Bauelemente; Blume Elektronik Distribution; Bürklin Elektronik; CODICO; Conrad Electronic; Distrelec; Ecomal Europe; Endrich Bauelemente; EVE; Future Electronics Deutschland; Glyn; Gudeco Elektronik; Haug Components Holding; Hy-Line Holding; JIT electronic; Kruse Electronic Components; MB Electronic; MEDI Kabel; Memphis Electronic; Menges Electronic; MEV Elektronik Service; mewa electronic; Mouser Electronics; Multi-Bauelemente-Service mbs; Neumüller Elektronik; pk components; Pülichhuisen; RS Components; Rutronik Elektronische Bauelemente; Schukat electronic; TTI Europe; WDI.

**Fördermitglieder:** TDK Europe, Recom.

**Pressekontakt:**

**FBdi e. V.**, Andreas Falke, Geschäftsführer, Ludwigkirchplatz 8, 10719 Berlin;  
Tel.: +49 174 / 8702 753; [a.falke@fbdi.de](mailto:a.falke@fbdi.de)

**PR Agentur:**

Agentur Lorenzoni GmbH, Public Relations, Landshuter Straße 29, 85435 Erding; Tel: +49 8122 55917-0, [www.lorenzoni.de](http://www.lorenzoni.de); Beate Lorenzoni-Felber, [beate@lorenzoni.de](mailto:beate@lorenzoni.de)